
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 053/2015

Erfurt, 4. März 2015

Steigende Preise in Thüringen im Februar 2015

Die Inflationsrate lag nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik im Februar 2015 um 0,2 Prozent über dem Vorjahresniveau. Gegenüber dem Vormonat Januar stiegen die Preise im Durchschnitt um 0,9 Prozent. Sie erreichten einen Indexstand von 106,2 Prozent (Basis 2010=100).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhten sich die Verbraucherpreise in Thüringen im Durchschnitt um 0,2 Prozent, im Vormonat lagen sie mit 0,3 Prozent noch unter dem Vorjahresniveau.

Verantwortlich für diese Entwicklung sind gestiegene Preise in den Bereichen Bildungswesen (3,9 Prozent), darunter das Entgelt für weiterführende Schulen (5,4 Prozent), alkoholische Getränke und Tabakwaren (3,7 Prozent) oder andere Waren und Dienstleistungen (2,6 Prozent), hier insbesondere die ambulante Pflege für gesetzlich Versicherte (29,4 Prozent) sowie Friseurleistungen (5,8 Prozent).

In beachtlichem Umfang wurden Preissteigerungen bei Reparaturleistungen wie z. B. der Reparatur an Audio-, Foto-, IT-Geräten und Zubehör (5,8 Prozent), der Wartung und Reparatur von Fahrzeugen (4,7 Prozent) oder der Schuhreparaturen (4,3 Prozent) festgestellt.

Indexdämpfend wirken sich noch immer die im Jahresvergleich niedrigeren Preise für Heizöl (-22,9 Prozent) bzw. Kraftstoffe (-13,7 Prozent) aus. Ohne die Preisindizes für die Mineralölprodukte lagen die Preise in Thüringen im Februar mit 1,1 Prozent deutlich über dem Vorjahresmonat.

Binnen Monatsfrist erhöhten sich die Preise um durchschnittlich 0,9 Prozent. Deutliche Preissteigerungen wurden im Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur (4,0 Prozent), saisonal bedingt für Pauschalreisen (16,3 Prozent) beobachtet. Erstmals seit sieben Monaten verzeichneten die Mineralölprodukte (4,1 Prozent) nennenswerte Verteuerungen gegenüber dem Vormonat. So erhöhten sich die Preise für Heizöl um 8,1 Prozent, die Preise der Kraftstoffe um 2,9 Prozent.

Die Preise für Nahrungsmittel und alkoholfreien Getränke stiegen um durchschnittlich 0,9 Prozent im Monatsvergleich. Im Wesentlichen beeinflusst von den Preisentwicklungen für Gemüse (4,0 Prozent), dem Mineralwasser, Limonaden und Säften (3,6 Prozent) bzw. den Produkten von Zucker, Marmelade, Honig und anderen Süßwaren (1,6 Prozent).

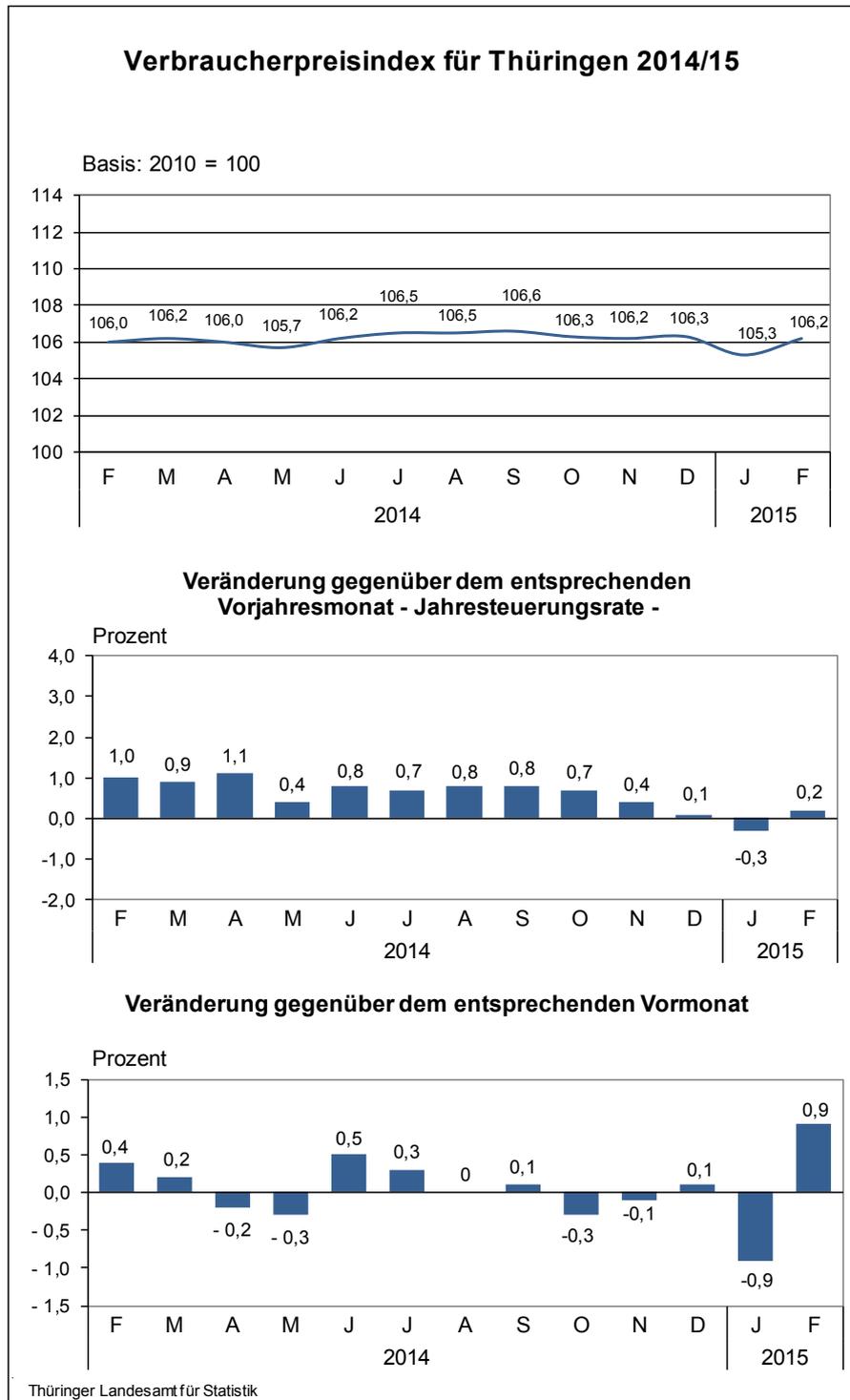
– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Weitere Auskünfte erteilt:

Kerstin Michel

Telefon: 0361 37-84225

E-Mail: kerstin.michel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Gesamtübersicht - Verbraucherpreisindex für Thüringen

Index, Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex in 0/00	Index		Veränderung um % Februar 2015 gegenüber	
		Februar	Januar	Januar	Februar
		2015	2015	2015	2014
Basis: JD 2010=100					
Verbraucherpreisindex					
Verbraucherpreisindex	1000,0	106,2	105,3	0,9	0,2
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	983,1	106,0	105,2	0,8	0,3
Gesamtindex ohne Saisonwaren	965,7	106,0	105,3	0,7	0,6
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	950,5	106,8	106,1	0,7	1,1
Gesamtindex ohne Wohnungsnettomiete und -nebenkosten	759,0	107,0	105,9	1,0	-0,1
Ausgewählte Indizes					
Saisonabhängige Waren	34,3	110,7	106,9	3,6	-8,5
Heizöl und Kraftstoffe	49,5	94,8	91,1	4,1	-16,0
Kraftfahrpreisindex	116,3	101,9	100,9	1,0	-3,6
Hauptgruppen					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,7	113,8	112,8	0,9	-0,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,6	113,2	111,8	1,3	3,7
Bekleidung und Schuhe	44,9	102,5	102,8	-0,3	-1,3
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	317,3	105,5	105,3	0,2	-0,3
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	49,8	102,8	102,9	-0,1	1,1
Gesundheitspflege	44,4	101,8	101,6	0,2	1,8
Verkehr	134,7	104,1	103,3	0,8	-2,4
Nachrichtenübermittlung	30,1	91,7	91,9	-0,2	-1,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,9	106,7	102,6	4,0	1,5
Bildungswesen	8,8	115,2	114,0	1,1	3,9
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	44,7	110,1	110,1	0,0	2,2
Andere Waren und Dienstleistungen	70,0	108,1	106,9	1,1	2,6
Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung					
Waren	479,8	106,1	105,5	0,6	-1,5
Verbrauchsgüter	307,9	109,8	108,7	1,0	-2,1
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	91,1	103,1	103,1	0,0	-0,4
langlebige Gebrauchsgüter	80,8	95,8	96,0	-0,2	-0,2
Dienstleistungen	520,2	106,3	105,2	1,0	1,8
Wohnungsnettomieten mit Wohnungsnebenkosten	241,0	103,7	103,7	0,0	1,2

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –